

**Wirtschaftsplan 2005**  
**des**  
**Alten- und Pflegeheims**  
**der 1848er Gedächtnisstiftung**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1 Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2005**

### **2 Erfolgsplan**

#### **2.1 Erträge**

2.1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen

2.1.2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

2.1.3 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

2.1.4 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber  
Pflegebedürftigen

2.1.5 Sonstige betriebliche Erträge

2.1.6 Erträge aus Auflösung von Sonderposten

2.1.7 Außerordentliche Erträge

2.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

#### **2.2 Aufwendungen**

2.2.1 Löhne und Gehälter

2.2.2 Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen

2.2.3 Lebensmittel und Getränke

2.2.4 Wasser, Energie, Brennstoffe

2.2.5 Wirtschaftsbedarf

2.2.6 Medizinischer und therapeutischer Aufwand

2.2.7 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

2.2.8 Steuern, Abgaben, Versicherungen

2.2.9 Abschreibungen

2.2.10 Aufwendungen für Instandhaltung

2.2.11 Sonstige und außerordentliche Aufwendungen

## **2.2.12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

## **2.3 Jahresfehlbetrag**

## **3 Kassenlage**

## **4 Vermögensplan**

### **4.1 Mittelverwendung**

4.1.1 Erneuerung der Lichttrufanlage und techn. Brandschutz

4.1.2 Tilgung von Krediten

4.1.3 Auflösung von Sonderposten

### **4.2 Mittelherkunft**

4.2.1 Spenden

4.2.2 Entnahme aus den Rücklagen

## **5 Anlagen**

5.1 Erfolgsplan

5.2 Vermögensplan

5.3 Finanzplan

## **1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2005**

Die am 27. Juli 1950 beschlossene und per 30. Dezember 1950 genehmigte Stiftung mit Namen „1848er Gedächtnisstiftung“ ist zwar wirtschaftlich selbständig, wird aber als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts von der Stadt Fürth verwaltet.

Die Gedächtnisstiftung betreibt das Alten- und Pflegeheim mit 116 Pflegeplätzen, sowie 24 angegliederte Seniorenwohnungen.

Am 01. Januar 1996 trat die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) in Kraft. Mit der Änderung der gesetzlichen Grundlage ist somit jede, nach dem 11. Buch Sozialgesetzbuch zugelassene Pflegeeinrichtung rechnungs- und buchführungspflichtig. Die Rechnungs- und Buchführungspflicht solcher Pflegeeinrichtungen ergibt sich unabhängig davon, ob die Pflegeeinrichtung Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches ist und auch unabhängig von der Rechtsform.

Als Pflegeeinrichtungen im Sinne der PVB sind ambulante, teilstationäre und stationäre Institutionen deklariert, mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem 11. Buch Sozialgesetzbuch besteht, worunter auch das Altenheim der 1848er Gedächtnisstiftung fällt.

Das Alten- und Pflegeheim der 1848er Gedächtnisstiftung legt hiermit den Wirtschaftsplan für 2005 vor.

2004 wurde ein Jahresergebnis von - 197.862 € veranschlagt.

2005 ergibt sich ein Jahresergebnis von -215.742 €.

## 2. ERFOLGSPLAN

### 2.1 Erträge

#### 2.1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen

Die Pflegeleistungen setzen sich zusammen aus

- vollstationärer Pflege mit 116 Betten für die Pflegestufe I bis III

Im vollstationären Bereich ist die Pflegeversicherung am 01.07.1996 in Kraft getreten. Die Pflegesätze werden bei den Pflegesatzverhandlungen mit den Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger festgesetzt.

Der Pflegesatz setzt sich aus drei Anteilen zusammen: Ein Anteil für Unterkunft und Verpflegung, ein Anteil für Investitionskosten und dem Anteil für Pflege. Neu kommt ein Ausbildungszuschlag hinzu, da ab 1. Sept. 2004 Auszubildende für den Beruf des Altenpflegers / der Altenpflegerin im Heim ausgebildet werden.

Bei den Pflegesatzverhandlungen für 2005 wurde ein Ausbildungszuschlag für zwei Auszubildende von 0,29 € je Pfl egetag und Platz vereinbart.

Der Anteil für Pflege wurde ab 01.03.05 um durchschnittlich 1,02 % erhöht:

Pflegestufe 0	von 28,60 € auf 28,90 €
Pflegestufe 1	von 49,13 € auf 49,64 €
Pflegestufe 2	von 61,52 € auf 62,16 €
Pflegestufe 3	von 70,66 € auf 71,38 €

Die Planeinnahmen für 2005 wurden mit einer Belegung von 116 Pflegebetten berechnet und betragen incl. Kurzzeitpflege, Ausbildungszuschlag und Erstattungen für Inkontinenzartikel 2.363.900 €.

#### 2.1.2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Hier wurde der Betrag von 16,71 € auf 16,88 € erhöht. Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung betragen bei vollstationärer Pflege demnach, incl. der Kurzzeitpflege 693.950 €.

#### 2.1.3 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

Hierfür wurde im Erfolgsplan 2005 ein Betrag von 22.500 € angesetzt.

Ein Personalkostenersatz kann nur noch für zwei BSHG-Kräfte, die noch bis Mitte 2005 im Einsatz sind, eingerechnet werden. Im Jahr 2004 waren durchschnittlich vier BSHG-Kräfte im Einsatz.

Der Aufwendungszuschuß wurde 2004 letztmals überwiesen und entfällt ab 2005.

#### 2.1.4 Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen

Bei den Investitionskosten von 4,71 € wird mit Erträgen in Höhe von 193.957 € gerechnet.

## 2.1.5 Sonstige betriebliche Erträge

Erstattung Personal Verpflegung	1.800,00 €
Erstattung Sonstige	700,00 €
Erstattung Clubtelefon	500,00 €
Erstattung Wäscherei	2.800,00 €
Erträge Automaten	2.900,00 €
Sonstige Essenserträge	17.500,00 €
Erlöse Cafe/Bewohner	7.500,00 €
Versicherungsentschädigung	1.800,00 €
Miete Kiosk	270,00 €
Miete Friseur	1.980,00 €
Miete Stellplätze	250,00 €
Miete Wohnheim	65.200,00 €
	<hr/>
	103.200,00 €

## 2.1.6 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Durch die Auflösung von Sonderposten wird mit einem Ertrag in Höhe von 30.000 € gerechnet.

## 2.1.7 Außerordentliche Erträge

Durch Spenden und sonstige außerordentliche Erträge wird ein Erlös von 5000 € erwartet.

## 2.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

Zinseinnahmen werden in Höhe von 81.000 € erwartet.

## 2.2 Aufwendungen

### 2.2.1 Löhne und Gehälter

Löhne und Gehälter sind zu zahlen für Leitung und Verwaltung, den Pflegedienst, den hauswirtschaftlichen Dienst, den technischen Dienst und sonstigen Dienst und betragen zusammen 2.228.250 €.

### 2.2.2 Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen

Sozialabgaben fallen voraussichtlich in Höhe von 448.400 € an. Weiterhin sind 12.000 € als Beiträge zur Berufsgenossenschaft zu zahlen. Für Altersvorsorge sind Ausgaben in Höhe von 157.200 € geplant. Beihilfen, sonstige Aufwendungen und Aufwendungen für Fortbildung sowie sonstige Personalaufwendungen betragen zusammen 7.000 €. Für Altersteilzeit sind 65.000 € eingeplant.

### 2.2.3 Lebensmittel und Getränke

Für Lebensmittel, Getränke und Diätessen sind Aufwendungen in Höhe von 120.000 € geplant.

### 2.2.4 Wasser, Energie, Brennstoffe

Wasserkosten belaufen sich auf 12.000 €, Stromkosten auf 33.000 € und Gaskosten auf 74.000 €.

### 2.2.5 Wirtschaftsbedarf

Gartenpflege	4.000 €
Hausverbrauch Material	800 €
Ersatz Geschirr, Wäsche, sonst.	3.800 €
Wasch- und Reinigungsmaterial	9.000 €
Inkontinenzartikel	22.000 €
Fremdreinigung Gebäude, Wäsche, sonst.	47.600 €
Büromaterial, Fachzeitschriften, Bücher	2.400 €
Kabel-FS, Rundfunk, GEMA	3.000 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	11.500 €
Porto, Telefon, Clubtelefon	3.100 €
Rechts- u. Beratungskosten, Prüfungskosten	5.000 €
Personalbeschaffungskosten	300 €
Werbungskosten, Bewirtung, Reisekosten	2.000 €
Sonst. Wirtschaftsbedarf und Verbrauchsgüter	6.000 €
Leasing für Kopierer und Bildschirme	7.000 €
	<u>127.500 €</u>

#### 2.2.5.1 Fahrzeugkosten

Für Kfz-Betriebskosten wurden 600 € angesetzt.

### 2.2.6 Medizinischer und therapeutischer Aufwand

Für Sachkosten Betreuung, Beschäftigungstherapie und Festlichkeiten sind Kosten in Höhe von 4.000 € vorgesehen. Für Medizinischen Bedarf wurden 15.000 € geplant.

### 2.2.7 Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen wurden mit 90.000 € in Ansatz gebracht. Hierbei handelt es sich nur um die Verwaltungsumlagen von der Stadt. Zusätzlich werden Rechnungen gestellt:

- vom Klinikum für Lohn- und Gehaltsabrechnung ( ab Juni 2004)
- vom Hochbauamt
- vom Grünflächenamt

### 2.2.8 Steuern, Abgaben, Versicherungen

Für Steuern, Abgaben und Versicherungen fallen Ausgaben in Höhe von 39.500 € an. Hierin enthalten sind Aufwendungen für Müllabfuhr und Abfallbeseitigung in Höhe von 19.000 €.

## **2.2.9 Abschreibungen**

Abschreibungen werden in Höhe von 145.000 € angesetzt. Hierbei handelt es sich um Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie um Abschreibungen auf Forderungsverluste.

### **2.2.10 Aufwendungen für Instandhaltung**

Für Instandhaltungen am Gebäude, der Betriebsausstattung, der technischen Anlagen sowie der EDV, incl. der Wartungsvertragskosten für Betriebsausstattungen und technischen Anlagen, sind Aufwendungen von 148.500 € geplant.

Die Instandhaltungen für Gebäude betreffen folgende Gebäudeteile:

Block A, B1 und C - Malerarbeiten und sonstige Instandhaltungen.

Bei der von der Stadt Fürth durchgeführten Brandschutzbegehung wurde bei der Überprüfung der Brandschutz- und Brandbekämpfungsmaßnahmen Mängel festgestellt, die behoben werden müssen.

### **2.2.11 Sonstige und außerordentliche Aufwendungen**

Hierfür ist ein Betrag von 700 € vorgesehen.

### **2.2.12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für die Zahlung von Darlehenszinsen werden 26.000 € bereitgestellt.

## **2.3 Jahresfehlbetrag**

Nach Zusammenstellung aller Aufwendungen und Erträge errechnet sich ein vorläufiger Jahresfehlbetrag von 100.742 € abzüglich Abschreibungen in Höhe von 145.000 €, plus Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 30.000 €, ergibt ein Jahresergebnis von -215.742 €.

Damit hat sich der Planansatz des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr um -17.830 € erhöht.

## **3. Kassenlage**

Die Liquidität ist gesichert. Aus Abschreibungen abzüglich der Auflösung aus Sonderposten stehen 115.000 € zur Verfügung.

## **4. Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2005 einen Finanzbedarf von € 188.842 aus. Der Bedarf wird verursacht durch Investitionskosten, durch die Tilgung von Krediten und dem zahlungswirksamen Verlust.

#### **4.1.1 Erneuerung der Lichtrufanlage und techn. Brandschutz**

Für die alte Lichtrufanlage im Block B1 (Installation ca. 1957) sind kaum noch Ersatzteile zu bekommen. Außerdem entspricht die alte Anlage nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen. Aus Kostengründen wird die Erneuerung in drei Abschnitten durchgeführt. In den Jahren 2003, 2004 und 2005 wurden jeweils 33.000 € eingeplant.

#### **4.1.6 Tilgung von Krediten**

Im Jahr 2005 werden für die Tilgung von Krediten Mittel in Höhe von 40.100 € benötigt.

#### **4.1.7 Auflösung von Sonderposten**

Es werden Sonderposten in Höhe von 30.000 € aufgelöst.

### **4.2 Mittelherkunft**

#### **4.2.1 Spenden**

An Spenden stehen 5.000 € zur Verfügung.

#### **4.2.2 Entnahme aus den Rücklagen**

Die verbleibende Finanzierung der Investitionen in Höhe von € 83.100 und der Jahresverlust werden durch Entnahme aus den Rücklagen bzw. durch Verringerung des Eigenkapitals gedeckt.

<u>Bezeichnung der Kontengruppe</u>	Ansatz 2005 €	Ansatz 2004 €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	2.408.300	2.437.253
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	693.950	688.118
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	193.958	193.957
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	22.500	97.300
Sonstige betriebliche Erträge	103.200	96.230
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	30.000	30.000
Außerordentliche Erträge	5.000	2.000
Zinsen und ähnliche Erträge	81.000	45.000
<b><u>Summe der Erträge</u></b>	<b>3.537.908</b>	<b><u>3.589.858</u></b>
<b>Aufwendungen</b>		
<u>Bezeichnung der Kontengruppe</u>		
Löhne und Gehälter	2.228.250	2.226.900
Sozialabgaben, Altersversorgung u. sonst. Aufwendungen	689.600	666.940
Lebensmittel, Getränke	120.000	110.000
Wasser, Energie, Brennstoffe	119.000	118.200
Wirtschaftsbedarf	127.500	122.850
Fahrzeugkosten	600	600
Medizinischer u. therapeutischer Aufwand	19.000	20.500
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	90.000	131.600
Steuern, Abgaben, Versicherungen	39.500	32.930
Abschreibungen	145.000	195.000
Aufwendungen für Instandhaltungen	148.500	126.500
Sonstige und außerordentliche Aufwendungen	700	700
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.000	35.000
<b><u>Summe der Aufwendungen</u></b>	<b>3.753.650</b>	<b><u>3.787.720</u></b>
Gesamterfolg:		
Summe der Erträge	3.537.908	3.589.858
/. Summe der Aufwendungen	3.753.650	3.787.720
Jahresfehlbetrag	- 215.742	- 197.862

## Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2005

## Einnahmen

## Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben
I.	<b>Innenfinanzierung</b>		A	<b>Ausgaben</b>	
1.	Vermögensumschichtung	83.100,00		Vorhaben A	
	Summe I	83.100,00		1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	
II.	<b>Außenfinanzierung</b>			2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	
1.	Investitionszuschüsse des Komm. Trägers für geförderte Einrichtungen			3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	
1.1				4. technische Anlagen	33.000,00
1.2				Lichtfrulanlage/Brandschutzeinrichtungen	
1.3				5. Einrichtungen und Ausstattungen	15.000,00
2.	Fördermittel			Rollstuhl-Waage, Pflegewagen und div. Einrichtungen	
3.	Einnahmen aus Krediten			6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	
3.1	Darlehen von Kreditinstituten			Summe A	48.000,00
3.2	Darlehen von Versicherungen		B	Ausgaben für Tilgungsleistungen	
3.3	Sonstige Darlehen			Tilgungsleistungen zur Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen	
4.	Sonstige Einnahmen	5.000,00		Summe I	0,00
4.1	Spenden			II.	
4.2	Darlehensrückflüsse			1.	
	Summe II	5.000,00		Sonstige Tilgungsleistungen	40.100,00
III.	<b>Verlustabdeckung</b>			Darlehen	40.100,00
1.	Verringerung des Eigenkapitals			Summe II	
2.	Betriebszuschuß des Komm. Trägers	100.742,00		Jahresergebnis - Verlust	215.742 €
	Summe III	100.742,00		- Abschreibungen	145.000 €
				+ Aufhebung Sonderposten	30.000 €
				Zahlungswirksamer Verlust GS	100.742,00
	<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>188.842,00</b>		<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>188.842,00</b>

5. Anlagen  
5.1. Erfolgsplan

Konto-Nr.	Bezeichnung des Kontos	Erträge aus allg. Pflegeleistungen							
4200-42214291-4292	Erträge aus allg. Pflegeleistungen	2.363.900 €	2.392.853 €	2.224.400 €	2.199.006,05 €				
4271	bei vollstationärer Pflege	44.400 €	44.400 €	44.400 €	45.269,30 €				
4302	Erträge Inkontinenz								
4302	bei Kurzzeitpflege (ab 2001 b. vollst. Pflege)	0 €		33.400 €	22.936,60 €				
4990	Erträge Rücklage Pflegebereitschaft								2.267.211,95 €
	<b>Summe Erträge aus allg. Pflegeleistungen</b>		2.408.300 €	2.437.253 €	2.302.209 €				
4240-4248	Erträge aus Unterkunft u. Verpflegung	693.950 €	688.118 €	639.400 €	636.169,73 €				
4330-4338	bei vollstationärer Pflege								
4330-4338	bei Kurzzeitpflege (ab 2001 b. vollst. Pflege)			33.800 €	23.214,00 €				
4991/92/97/98	Rücklage								661.383,73 €
	<b>Summe Erträge aus Unterkunft u. Verpflegung</b>		693.950 €	688.118 €	636.169,73 €				
	<b>Erträge aus gesonderter Berechnung von Inv.kosten gult. Pflegeleistungen</b>		193.959 €	193.957 €	192.265 €				190.731,45 €
4640	Erträge aus gesonderter Berechnung ...								
4420	Zuweisungen u. Zuschüsse zu Betriebskosten	0 €	2.300 €	2.300 €	2.338,86 €				
4450	Aufwendungszuschuß	22.500 €	95.000 €	86.600 €	128.993,19 €				
	Personalkostenzuschüsse								
	<b>Summe Zuweisungen u. Zuschüsse</b>		22.500 €	97.300 €	131.332,05 €				
4810	Sonstige betriebliche Erträge	0 €			0,00 €				
4820	Ersatfung Personal für Unterkunft	1.000 €	800 €	500 €	912,80 €				
4830	Ersatfung Personal Verpflegung	700 €							
4836	Ersatfung Sonstige	500 €	600 €	900 €	468,99 €				
4841	Ersatfung Clubtelefon	2.800 €	1.000 €	800 €	2.252,20 €				
4835	Ersatfung Wäscherei	2.900 €	1.700 €	1.500 €	1.896,99 €				
4930-4938	Erträge Automaten	0 €			0,00 €				
5500	Rüftungsbereich (bei Entr.Pflege/Unterk.u.Verpf.)	17.500 €			604,13 €				
5510	sonstige betriebliche Erträge (s. Kto.4420)	7.500 €	4.700 €	17.000 €	14.588,08 €				
5511	sonstige Essenserträge	1.800 €	600 €	3.480 €	5.053,00 €				
5530	Erträge Cafe Bewohner	1.800 €	270 €	500 €	13.769,43 €				
5550	Versicherungsentschädigung	270 €	1.980 €	240 €	245,40 €				
5551	Miete Kiosk	1.980 €	180 €	1.900 €	1.986,36 €				
5552	Miete Friseur	250 €		180 €	291,46 €				
5556	Miete Stellplätze	65.200 €	60.300 €	58.500 €	60.660,57 €				
5555	Miete Wohnheim	0 €			0,00 €				
5559	Mieten und Pachten sonstige	0 €	6.600 €	6.600 €	7.004,66 €				
	<b>Summe Sonstige betriebliche Erträge</b>		193.200 €	96.230,00 €	109.716,09 €				
	<b>Erträge insgesamt:</b>		3.421.908 €	3.512.853 €	3.360.685 €				3.360.375,27 €







Konto-Nr.	Bezeichnung des Kontos											
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen											31.100,31 €
7210+7220	Zinsaufwendungen u. ähnl. Aufwendungen	26.080 €										35.000 €
7410	Zuführung nichtöffentl. Zuwendungen											
	Zwischensumme	- 108.742,29 €										- 39.135,02 €
	<b>Abschreibungen</b>											
7500-7517 + 7534	Abschreibungen auf imm. VG u. Sachanl. und Forderungsverluste	- 148.600,00 €										- 142.248,62 €
7520	Abschreib. v. Finanzanl. Wertpap.											- 4.410,39 €
	<b>Erträge aus der Auflösung von SoPos</b>											
4520	Erträge aus der Auflösung von SoPos öffentl.	20.000,00 €										20.000 €
4720/4721	Erträge aus der Auflösung Sonderposten nichtöff.	10.000,00 €										10.000 €
	<b>Jahresergebnis</b>	- 215.742,29 €										- 197.912,00 €
												- 190.355,00 €
												- 150.932,60 €